

BMD Systemhaus GmbH setzt auf Vernetzung

STEYR. Markus Knasmüller übernahm die BMD-Geschäftsführung. „Die derzeitige Krise verdeutlicht die großen Digitalisierungspotenziale der Unternehmen“, erklärt Knasmüller. „Schon jetzt ist zu erkennen, dass Digitalisierung und intelligente Vernetzung helfen, die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der derzeitigen Pandemie zu mindern. Vernetzung ist also angesagt.“ Bei Steuerberatern – einer der wichtigsten Kundengruppen von BMD – vermerkt Knasmüller noch allerhand Digitalisierungspotenzial. „Wir merken, dass die Cloud die Schlüsseltechnologie für das Homeoffice ist“, sagt Knasmüller. „Unsere MitarbeiterInnen sind angehalten, soweit wie nur möglich Homeoffice zu machen. Festzustellen ist, dass diese Arbeitsform begeistert aufgenommen wird. Derzeit arbeiten 450



Geschäftsführer Knasmüller über Digitalisierung.

Foto: BMD

Mitarbeiter gleichzeitig – eine Anzahl, die es so noch nie bei BMD gegeben hat.“ Wichtig sei aber weiterhin der persönliche Kontakt mittels online Face-to-Face Kommunikation. Mehr dazu auf **bmd.com**.